Einblicke

Freundesbrief: November 2023

Neuer Feuerbacher Werkstatt-Standort | Ambulant Betreutes Wohnen in Plieningen | Geschenkideen aus dem bhz

So wie ich bin
bhz Stuttgart e.V.
für Menschen mit Behinderung

Ein erlebnisreiches Jahr voller Feierlichkeiten, Aktionen und Eindrücken liegt hinter uns.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des bhz,

Foto: Ingrid Hertfelder

in der Mai-Ausgbe habe ich die mediale Kritik an den Werkstätten und ihre Rezeption beschrieben. Diese Kritik hat im September neue Nahrung erhalten: zum einen aufgrund der 2. Staatenprüfung Deutschlands hinsichtlich der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Sie bescheinigt Deutschland unzureichende Anstrengungen bei der Schaffung umfassender Barrierefreiheit und damit gleichberechtigter Teilhabe an allen Lebensbereichen und fordert eine kompromisslose „De-Institutionalisierung“, d. h. Auflösung von „Sonderwelten“ in den Bereichen Erziehung, Bildung, Arbeit und Wohnen. Zum anderen hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales seine „Studie zu einem transparenten, nachhaltigen und zukunftsfähigen Entgeltsystem für Menschen mit Behinderungen in WfbM und deren Perspektiven auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt“ vorgelegt. Die Studie resümiert, dass eine finanzielle Besserstellung der Beschäftigung ohne Verlust von Nachteilsausgleichen rechtlich möglich ist. Sie enthält Handlungsempfehlungen für mehr Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt wie Ausgliederung des Berufsbildungsbereichs, Befristung ausgelagerter Arbeitsplätze oder stärkere Förderung von Inklusionsbetrieben. Die Bundesregierung will noch in dieser Legislaturperiode einige Empfehlungen gesetzlich regeln. Dies wird auch von den Werkstätten und ihren Verbänden begrüßt, die seit Jahren den engen gesetzlichen Rahmen für inklusionsorientierte Weiterentwicklungen beklagen. Gleichwohl dürfen bei den ambitionierten Zielsetzungen die Menschen mit Behinderung und ihre Bedarfe und Wünsche nicht in den Hintergrund treten. Das bhz Stuttgart begleitet diese Entwicklungen eng und richtet sich fachlich und konzeptionell entsprechend aus.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und fröhliche Weihnachten.

Ihre

Irene Kolb-Specht
Vorstandsvorsitzende bhz Stuttgart

WIR WACHSEN WEITER

Neue Wohn- und Arbeitsstandorte in Stuttgart-Plieningen und Feuerbach

Neues Haus für Ambulant Betreutes Wohnen

Bereits im September bezogen acht Menschen mit Behinderung zwischen 21 und 32 Jahren ein neu gebautes Wohngebäude in der Hagenwiesenstraße im Plieninger Ortskern. Die barrierefreien Räumlichkeiten erstrecken sich über drei Stockwerke und rund 360 Quadratmeter. Einzelzimmer mit eigenem Bad, ein Gemeinschaftsbereich mit gemütlicher Wohnküche und ein wunderschöner Garten bieten genügend Raum für gemeinsame Aktivitäten, aber auch die Möglichkeit für privaten Rückzug. Das Wohnhaus befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Wohngemeinschaft in der Hinteren Schafstraße/Körschstraße und gehört zum Bereich „Ambulant Betreutes Wohnen“ (ABW) des bhz. Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner nehmen an einem Wohntraining teil und erhalten, je nach individuellem Bedarf, stundenweise Unterstützung bei Haushaltsführung, Freizeitgestaltung und allen Belangen rund ums selbstständige Wohnen. „Uns ist die Gemeinwesenorientierung unserer Wohnangebote wichtig und wir freuen uns immer, Teil eines Quartiers mit guter Infrastruktur zu sein“, erklärt Stefan Klopfer, Kaufmännischer Vorstand des bhz. „Plieningen ist für mich ein gelungenes Beispiel der Inklusion. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner gehören dort ganz selbstverständlich dazu und werden so akzeptiert, wie sie sind.“

In der Wohnküche kann gemeinsam gekocht und geplaudert werden.

Auch die Beschäftigten mit Behinderung in Feuerbach fiebern der Eröffnung eines neuen Werkstatt-Standorts in der Sieglestraße 33 entgegen. Ab Frühjahr 2024 sollen hier auf vier Stockwerken die Arbeitsbereiche Industrie, Verpackung und Montage untergebracht werden. Drei betreuungsintensive Gruppen für Menschen mit höherem Assistenzbedarf und der Förderbereich für Menschen mit zusätzlichem Pflegebedarf ziehen ebenfalls um und übernehmen stundenweise Werkstatt-Aufgaben. Auch das Näh-Atelier bekommt eine neue Heimat in der Sieglestraße. Bisher war es im Burgenlandzentrum untergebracht; dieser Standort muss allerdings aufgegeben werden, da der Mietvertrag ausläuft und weitreichende Umbaumaßnahmen geplant sind. Geplant ist außerdem ein hauswirtschaftliches Team, das Catering anbietet und Gäste bewirtet, die einen der zwei großen Konferenzräume buchen möchten.

Hier entsteht der neue Feuerbacher Werkstatt-Standort.

Das stattliche Gebäude aus roten Backsteinen mit großer Terrasse ist ein Glücksgriff fürs bhz: Es befindet sich in unmittelbarer Nähe zu WerkHaus, Tafelladen und dem Standort D9 in der Dornbirner Straße und bietet ausreichend Platz für die dringend benötigten weiteren Arbeitsplätze im Stuttgarter Norden. Wichtig ist es Petra Mack, Leiterin der Feuerbacher Standorte, den Beschäftigten mit Behinderung schon im Vorfeld des Umzugs ein Mitspracherecht einzuräumen und sie bei der Planung und Ausgestaltung aktiv einzubeziehen. Zu diesem Zweck wurde eine Projektgruppe gegründet, die mit Feuereifer die neue Werkstatt- und Hausordnung mitgestaltet und Wünsche einbringt.

KLEINE UND GROSSE HILFE

Die bhz Stiftung feiert Jubiläum

Bereits seit 20 Jahren unterstützt die bhz Stiftung Menschen mit Behinderung, die im bhz arbeiten und/oder wohnen, immer dann, wenn staatliche Finanzierung nicht ausreicht und keine andere Fördermöglichkeit zur Verfügung steht.
Die Unterstützung reicht von individuellen Einzelfallhilfen über Gruppenaktivitäten und Projekte bis zur Förderung inklusiver Wohnangebote, und das unbürokratisch, schnell und flexibel. Das können zum Beispiel medizinische Zusatzleistungen oder Hilfsmittel wie spezielle Sehhilfen sein. Relativ neu ist das Handlungsfeld „Senior*innen mit Behinderung", da dank des medizinischen Fortschritts auch Menschen mit Behinderung ein immer höheres Lebensalter erreichen und sich dadurch besondere Bedürfnisse ergeben. Wenn Sie die Förderungsaktivitäten der Stiftung unterstützen wollen, können Sie das jederzeit gerne über eine Zustiftung tun, beispielsweise im Rahmen eines Nachlasses. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an unseren kaufmännischen Vorstand Stefan Klopfer.

Impuls

LIEBE DICH SELBST

I love Me

„I love Me!" (ich liebe Mich!) – schwungvoll hingepinselt war und ist dieser Schriftzug an verschiedenen Stellen in der Stadt zu lesen. Auch noch großgeschrieben, das „M" von Me/Mich! Der Satz bleibt hängen in meinem Kopf, geht mit. Könnte ich das unterschreiben? Jetzt gerade, so im Vorbeilaufen oder überhaupt? Gar nicht so einfach. Ich kann ja noch nicht mal so schön schreiben wie diese unbekannte Person. Manchmal gehe ich mir doch selbst auf den Wecker und meine Familie wüsste eine Menge, was sich an mir verbessern ließe.

Zudem bin ich eine Frau. Also eine Problemzone von den grauen Haaren bis zu den Zehen, bei denen schon wieder der Nagellack abblättert. Ginge es nicht eine Nummer kleiner? „Ich bin im Moment zufrieden mit mir!" Das wäre vielleicht an guten Tagen machbar. Aber mich lieben? „Mich" lieben? Himmel hilf! Das ist doch was für die Typen, die vor lauter Selbstbewusstsein kaum laufen können. Die schon ausstrahlen, dass sie Gottes persönliches Geschenk an die Menschheit sind. Obwohl – wer weiß schon, wie es in denen drin aussieht. Vermutlich haben nicht mal die sich immer nur lieb. Andere lieben, das ist einfacher!

Schließlich hat schon Jesus zur Nächstenliebe aufgerufen. Aber mal ehrlich: Da gibt es schon auch welche, die nerven. Die es einem mit dem Lieben nicht so leicht machen. Und dann geht der Satz mit der Nächstenliebe ja noch weiter. Liebe Deine*n Nächste(n) – wie Dich selbst.

Puh, da wären wir wieder bei „I love Me!". Mich selbst zu lieben, das ist wohl die Voraussetzung dafür, andere lieben zu können. Also mich anzunehmen, so wie ich nun mal bin. Mit meinen Schokoladenseiten und mit meinen Macken. Zulassen, aushalten, dass ich nicht perfekt bin, auch wenn ich es doch gern wenigstens ein bisschen wäre. Zu akzeptieren, dass ich gerade so für Gott und die Welt gut genug bin. Mehr noch: es nicht nur zu ertragen, sondern auch meinen Frieden damit zu machen. Gnädig mit mir selbst sein.

Damit ich auch gnädig und liebevoll mit anderen sein kann. Damit ich wahrnehmen kann, was an ihnen besonders, einzigartig und liebenswert ist.

Dafür muss ich wohl tatsächlich bei mir anfangen. Am besten jetzt gleich.

Dekanin Elke Dangelmaier-Vinçon

Anstoß

Nebel hängt wie Rauch ums Haus,
drängt die Welt nach innen;
ohne Not geht niemand aus;
alles fällt in Sinnen.

Leiser wird die Hand, der Mund,
stiller die Gebärde.
Heimlich, wie auf Meeresgrund,
träumen Mensch und Erde.

Christian Morgenstern

URLAUBSAKTIVITÄTEN IN DER HUNDERSINGER STRASSE

Eine Woche voller Highlights

Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der bhz-Wohnangebote möchten während des Urlaubs eine Auszeit vom Arbeitsalltag nehmen.
Manche haben keine Familie, mit der sie in die Ferien fahren könnten, oder der Wunschurlaub übersteigt die finanziellen Mittel. Daher entstand die Idee, im Juli eine „Aktive Woche" mit vielen Freizeitaktivitäten zu planen, die Abwechslung und gemeinsame Unterhaltung versprachen. Den Auftakt machte ein Besuch beim Schokoladenhersteller Ritter Sport in Waldenbuch: Nach der Führung ging's in die Schoko-Werkstatt, um die Lieblingsschokolade herzustellen. Am nächsten Tag konnten die Teilnehmer*innen bei einer Führung in leichter Sprache durch

Eine Urlaubswoche voller Erlebnisse und Genussmomente

den Zoologisch-Botanischen Garten der Wilhelma die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt bewundern. Mittwochs brachte ein Ausflug in den Erlebnispark Tripsdrill Spaß und Nervenkitzel bei einer rasanten Achterbahnfahrt. Das Highlight der Woche, ein Besuch des Musicals „Tanz der Vampire", stand am Donnerstag auf dem Programm. Freitags wurde das Stuttgarter Nachtleben bei einem Besuch des Festivals der Kulturen und des Fischmarkts erkundet. Ein gemeinsames Grillen im Garten der Wohngemeinschaft Hundersinger Straße in Stuttgart-Birkach rundete das Angebot ab, das bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern auf Begeisterung stieß. Bei bestem Wetter wurde geplanscht, gegrillt und man konnte die Erlebnisse der Woche Revue passieren lassen, die durch das Engagement der bhz-Mitarbeitenden und eine Spende der BW-Bank möglich gemacht wurde.

Handgefertigte Produkte als Weihnachtsgeschenk

Sie suchen das besondere Geschenk? Wie wäre es zum Beispiel mit Ochs und Esel, die über das Christkind wachen und in unserem Kreativatelier aus alten Obstkisten hergestellt werden?
Wir verkaufen auch dieses Jahr wieder bei mehreren Gelegenheiten Eigenprodukte aus unseren Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Kommen Sie gerne vorbei und besuchen unseren Stand. Ausgewählte Produkte können Sie auch per E-Mail an **bestellen@bhz.de** ordern (Mindestbestellwert 30 €) oder in unserem Online-Shop unter **shop.bhz.de** bestellen.

Weihnachtsverkauf Burgenlandzentrum Feuerbach, Sankt-Pöltener-Str. 29
1.12. und 15.12., jeweils 10 bis 17 Uhr

Christkindlesmarkt Möhringen
an der Martinskirche und am Rathaus
2.12., 11 bis 18 Uhr

Markttag zum Advent Plieningen
Mönchhof, **2.12.**, 13 bis 18 Uhr

D9 Garagen X-Mas Feuerbach
Dornbirner Straße 9
27.11. bis 20.12., tägl. 8.30 bis 15.30 Uhr, freitags bis 14.30 Uhr
2.12. bhz&friends

Aktuelle Termine auch auf **www.bhz.de**

HINWEIS
auf unseren Spenden-Flyer

Dieser Ausgabe liegt auch unser Spenden-Flyer bei. Wir bitten darin um Spenden für drei Projekte:
Unser Familienentlastender Service benötigt einen Zuschuss für die **Finanzierung einer Ferienfreizeit.**
Unsere Beschäftigten in Feuerbach wünschen sich **Terrassenmöbel und Sonnenschutz** für den neuen Standort in der Sieglestraße.
Der Tafelladen Feuerbach möchte einen **Rollwagen und einen Hochdruckreiniger** anschaffen.
Ermöglichen Sie mit Ihrer Spende Teilhabe an Arbeit und Freizeit für Menschen mit Behinderung.
Vielen Dank!

Impressum: bhz Stuttgart e.V. | Heigelinstraße 13 | 70567 Stuttgart | Amtsger. Stgt. VR 2677 | Redaktion: Therese Dressel | Telefon 0711 / 715 45-0 | Fax 0711 / 715 56 56 | info@bhz.de
www.bhz.de | IBAN DE06 6005 0101 0002 2228 00 | BIC SOLADEST600. **Datenschutzrechtlicher Hinweis:** Wenn Sie unseren Freundesbrief „Einblicke" nicht mehr erhalten möchten, reicht eine kurze E-Mail an therese.dressel@bhz.de oder ein Anruf unter 0711 / 715 45-842, damit wir Ihre Adressdaten selbstverständlich löschen.